

# Lisa Oed und Nina Engelhard bei Crosslauf-Titelkämpfen auf HM und ADH Ebene "doppelt" erfolgreich

10.11.2021 • HLV, Leistungssport, Wettkampfsport

Ein Erfolg auf ganzer Linie waren die hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Mengerskirchen, die sich durch eine tolle Organisation des ausrichtenden LCM, bestens besetzte Teilnehmerfelder in fast allen Klassen und gute Rahmenbedingungen auszeichneten. Knapp 600 Teilnehmer konnten im Westerwald begrüßt werden und sorgten bei der Großveranstaltung für „volle Pisten“ auf dem Wiesengeläuf. Aufgewertet wurde die wegen der Corona-Krise auf zwei Tage aufgeteilte Meisterschaft durch die Integration der deutschen Hochschul-Meisterschaften (ADH).

Bei den Studentinnen holte sich Olympia-Starterin Lea Meyer (Uni Köln) mit 20:54 Minuten für die 5,5 Kilometer den Sieg. Dahinter folgte Nina Engelhard (Uni Koblenz-Landau/21:40 min.), sonst für den PSV Grün-Weiß Kassel auf Sekundenjagd. Medizinstudentin Lisa Oed (Uni Frankfurt/21:53 min.) komplettierte das Podium. Als Neunte lief hier auch noch Iris Rautenberg (Uni Frankfurt/23:11 min.) unter die Top-Ten. Bei den Männern hatten die heimischen „Studis“ einen schweren Stand. Soeren Johannes Gaertner (TH Mittelhessen) fand sich nach 29:14 Minuten für die 7,0 Kilometer auf Position 22 wieder. Deutlich flotter war Nils Bergmann (Uni Mainz/15. in 26:56 min.) unterwegs, der sonst das Trikot des TV Waldstraße Wiesbaden trägt. Der ADH-Titel ging, wie schon 2019, an Markus Görger (Uni Freiburg/23:23 min.), der Nick Jäger (Uni Erlangen-Nürnberg/24:31 min.) und Jens Mergenthaler (Hochschule Esslingen/24:44 min.) im Schlepptau hatte.

Die HM-Wertung auf der Langdistanz (ebenfalls 7,0 km) ging nach 24:35 Minuten an Florian Bremm (TV Leutershausen), der sich ganz souverän gegen Patrick Andres (LG Bischofsheim-Ginsheim/26:15 min.) und Nils Bergmann (TV Waldstraße Wiesbaden/26:56 min.) holte Bronze.

Voll wurde es auf der Cross-Piste auch beim Mittelstrecken-Rennen der Männer über, das 25 Läufer in Angriff nahmen. Nach 4000 Meter konnte ein Duo im Trikot des ASC Breidenbach einen Doppelsieg bejubeln. Kilian Schreiner (13:10 min.) und Lorenz Rau (13:22 min.), beide auch hervorragende Straßenläufer auf den längeren Distanzen, machten die Sache unter sich aus. Hinter dem ASC-Duo sortieren sich gleich drei Athleten des SSC Hanau-Rodenbach ein. Den Anfang machte Marius Abele mit 13:39 Minuten gefolgt von Dominik Müller (13:56 min.) und Evan Habtemichael (14:20 min.).

Bei der HM-Wertung der Frauen standen ebenfalls 5,5 Kilometer auf dem Programm. Auf der selektiven Strecke setzte sich Nina Engelhard (PSV GW Kassel/21:40 min.) gegen Lisa Oed (SSC Hanau Rodenbach/21:53 min.) und Iris Rautenberg (Spiridon Frankfurt/23:11 min.) durch. Zur Info: Die Zeiten der hessischen Teilnehmer/innen in den beiden ADH-Rennen wurde wurden dann auch für die HM-Wertung übernommen.

Bei den Jungs der U20 setzte sich über die glatten 4000 Meter Conrad Heinemann (Königsteiner LV) mit 14:13 Minuten gegen Luis Gabriel Brauckhoff (SSC Hanau Rodenbach/ 14:24 min.) und Tobias Schuster (LG Langgöns-Oberkleen/14:25 min.) durch. In der jüngeren U18 (ebenfalls 4000 Meter) hatte Philipp

Vollmer (LAZ Gießen) in 14:15 Minuten die Nase vorne. Seine ärgsten Verfolger waren Arvid Lösel (TV Oberstedten/14:25 min.) sowie Noah Blandamura (SSC Hanau-Rodenbach/14:36 min.).

HM-Gold beim weiblichen Nachwuchs (U20/4000 m) wurde eine Beute von Svenja Clemens (LG Odenwald/16:25 min.). Die weiteren Medaillen gingen an Nessrin Amerschläger (SSC Hanau-Rodenbach/16:37 min.) und Sara Kiefer (Eintracht Frankfurt/17:16 min.). Einen weiteren Titel für die LG Odenwald gab es in der U18 (4000 m) durch Lina Bohländer (16:47 min.). Auf's „Stockerl“ durften auch noch Theresa Ruppersberg (ASC Breidenbach/16:58 min.) und Paula Ausschill (VfL Marburg/17:39 min.) klettern.

Text & Fotos: Jens Priedemuth

